

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/7398

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Kiel, 23. Februar 2017

**Jahresbericht über den Haushaltsvollzug,
Stand: 31. Dezember 2016**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

am 12. Januar 2017 habe ich den Finanzausschuss über den vorläufigen Haushaltsvollzug des Jahres 2016 informiert.

In der vorgenannten Sitzung habe ich mitgeteilt, dass aus dem Haushaltsüberschuss von rund 565 Mio. € 180 Mio. € dem Sondervermögen IMPULS 2030 zugeführt und die verbleibenden rund 385 Mio. € für den Abbau von Altschulden verwendet worden sind.

Am 25. Januar 2017 wurden die Buchungen für das Haushaltsjahr 2016 abgeschlossen. Anliegend erhalten Sie nunmehr einen ausführlicheren Bericht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs gem. § 10 Landeshaushaltsordnung.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

1. Ergebnisse im Überblick¹

Kameralistik

Der Haushalt 2016 wurde mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 15.470,3 Mio. € (2015: 14.537,2 Mio. €) abgeschlossen.

Die **bereinigten Einnahmen** (Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme am Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und haushaltstechnische Verrechnungen) sind von 10.649,6 Mio. € um 894,6 Mio. € auf 11.544,2 Mio. € gestiegen.

Die Einnahmen aus Steuern (inkl. Kfz.-Steuerkompensation), Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen sind von 8.761 Mio. € um 744 Mio. € auf 9.505 Mio. € gestiegen. Gegenüber dem Plan wurden 540 Mio. € mehr vereinnahmt.

Die Ausgaben für den **kommunale Finanzausgleich** sind von 1.551,9 Mio. € um 0,5 Mio. € auf 1.551,4 Mio. € gesunken.

Das **Budget I** „Personal und Verwaltung“ ist von 4.335,5 Mio. € um 269,0 Mio. € auf 4.604,5 Mio. € und das

Budget II „Zuweisungen/Zuschüsse/Investitionen“ von 4.062,3 Mio. € um 380,8 Mio. € auf 4.443,1 Mio. € gestiegen

Die **bereinigten Ausgaben** (Gesamtausgaben abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Fehlbeträgen aus Vorjahren, Zuführung an Rücklagen sowie haushaltstechnischen Verrechnungen) sind von 10.563,0 Mio. € um 596,4 Mio. € auf 11.159,4 Mio. € gestiegen.

Der **Finanzierungssaldo** (bereinigte Einnahmen abzüglich bereinigte Ausgaben) ist von 86,6 Mio. € um 298,2 Mio. € auf 384,8 Mio. € gestiegen (Überschuss).

Das bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Plan um 658,2 Mio. €.

Das **strukturelle Finanzierungsdefizit** beträgt 151 Mio. €.

Die haushaltsmäßige **Tilgung 2015** (= Bruttokreditaufnahme./Tilgung) lag bei rd. 95 Mio. €. Im Jahr 2016 wurde eine Tilgung von rd. 410 Mio. € erreicht.

¹ Auf Grund der Darstellung aller Zahlen in Mio. € können Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung weist im Jahr 2016 mit + 466 Mio. € ein positives **operatives Ergebnis** aus. Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 153 Mio. €. Gegenüber der ursprünglichen Planung fiel das operative Ergebnis um 507 Mio. € besser aus.

So konnten mit den Einnahmen aus Steuern und Sonstigen Erträgen die regelmäßigen Ausgaben für Personal und Verwaltung sowie für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen gedeckt und ein Überschuss von 466 Mio. € erzielt werden.

Das positive operative Ergebnis ist insbesondere auf die Entwicklung der **Einnahmen aus Steuern und sonstigen Erträgen** sowie der positiven Entwicklung der Zinsausgaben zurückzuführen. Die reinen Steuereinnahmen (ohne LFA/BEZ) verzeichneten einen erfreulichen Zuwachs von rd. 670 Mio. €. Die Ausgaben für **Personal und Verwaltung** erhöhten sich hingegen lediglich um insgesamt 269 Mio. €. Die Ausgaben aus Landesmitteln für **Zuweisungen und Zuschüsse und Investitionen** stiegen um 345,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis.

Das im Wesentlichen von den Zinsausgaben beeinflusste **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 651,3 Mio. € um 61,6 Mio. € auf 589,7 Mio. €; gegenüber dem Planansatz mussten rd. 83 Mio. € weniger für Zinsen aufgewendet werden.

Das **außerordentliche Ergebnis** (Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, außerordentliche Erträge/Aufwendungen) steigt von 445 Mio. € in 2015 um 79 Mio. € auf 524 Mio. €. In diesem Ergebnis ist die 6. Rate der Konsolidierungshilfe in Höhe von 80 Mio. € für das Jahr 2016 enthalten. Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen stiegen um 74 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis schließt mit einem **Überschuss** von 409,5 Mio. € ab und fällt damit rd. 298 Mio. € besser aus als das Vorjahresergebnis (2015: 111,3 Mio. €). Dieses Ergebnis liegt 655 Mio. € über dem Planansatz.

2. Ergebnisse der Erfolgsrechnung im Detail (Anlage)

2.1 Operatives Ergebnis (Tz. 14)

Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von + 313,0 Mio. € um + 152,7 Mio. € auf + 465,7 Mio. €.

2.2 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

Die Steuereinnahmen des Landes sind von 8.075,0 Mio. € um 669,5 Mio. € auf 8.744,5 Mio. € gestiegen. Sie lagen 493,4 Mio. € über dem Haushaltssoll. Die Einnahmen aus Steuern überschritten das mit der Novembersteuerschätzung 2016 prognostizierte Niveau um 235 Mio. €.

Landessteuern

Die Einnahmen aus den Landessteuern sanken von + 937,6 Mio. € (Vorjahr) um - 63,9 Mio. € auf + 873,7 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Erbschaftsteuer - 43,6 Mio. € geringere Einnahmen zu verzeichnen. Die Grunderwerbsteuer stieg signifikant an und verzeichnete Mehreinnahmen in Höhe von + 40,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Die Einnahmen aus der Sportwettensteuer sanken um - 59,7 Mio. € von 78,2 Mio. € im Jahr 2015 auf 18,5 Mio. € im Jahr 2016. Ein tatsächlicher Rückgang bei den Einnahmen aus Sportwetten ist hier jedoch nicht zu verzeichnen. Vielmehr liegt die Ursache für die Differenz zu 2015 in den finanziellen Verzerrungen, die nach der bundesweiten Einführung dieser Steuer durch die Zerlegung der Einnahmen und die damit verbundenen jährlichen Vorauszahlungen und anschließenden Jahresabrechnungen entstanden (siehe Halbjahres- und Jahresbericht 2015). Das Niveau der Einnahmen hat sich inzwischen weitgehend eingependelt.

Ein Anstieg der Einnahmen gegenüber dem Vorjahr war bei der Feuerschutzsteuer um + 1,3 Mio. € zu verzeichnen. Die Lotteriesteuer sank um - 0,2 Mio. € und die Biersteuereinnahmen sanken ebenfalls um - 2,3 Mio. €.

Landesanteil an Gemeinschaftssteuern

Die Einnahmen aus den Landesanteilen an den Gemeinschaftssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr von 7.137,4 Mio. € um 733,4 Mio. € auf 7.870,8 Mio. € und entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

• Lohnsteuer inkl. Zerlegung	+ 80,5 Mio. €,
• Veranlagte Einkommensteuer	+ 87,5 Mio. €,
• nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	+ 16,2 Mio. €,
• Körperschaftsteuer inkl. Zerlegung	+ 66,5 Mio. €,
• Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer kumuliert	+ 502,7 Mio. €,
• Gewerbesteuerumlage inkl. Erhöhungsbetrag	+ 7,3 Mio. €,
• Abgeltungsteuer inkl. Zerlegung	- 27,4 Mio. €.

Umsatzsteuer und Einfuhrumsatzsteuer: Die Änderung des FAG durch das Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 01. Dezember 2016 führte dazu, dass die unterjährig an die Länder zusätzlich zu zahlende Umsatzsteuer ein Plus für Schleswig-Holstein von gut 158,4 Mio. € einbrachte.

Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben (Tz. 2)

Die Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben stiegen gegenüber dem Vorjahr von 60,9 Mio. € um insgesamt 0,6 Mio. € auf 61,5 Mio. €. Sie überschritten geringfügig den Planansatz um rd. 1,3 Mio. €.

Verwaltungseinnahmen (Tz. 3)

Die Verwaltungseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 420,1 Mio. € um 15,3 Mio. € auf 404,8 Mio. € gesunken.

Maßgeblich für den Vorjahresvergleich ist der Rückgang der Einnahmen der Feldes- und Förderabgabe, die das Vorjahresergebnis um - 27,8 Mio. € unterschritten haben.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich der Säumnis- und Verspätungszuschläge, Pfändungs-, Verwertungs- und Wegnahmegebühren, die das Vorjahresergebnis um 5,1 Mio. € überschritten haben, sowie die Gebührenmehreinnahmen aus Grundbuchsachen in Höhe von 4,5 Mio. € haben zu einer teilweisen Kompensation dieses Ergebnisses beigetragen.

Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit (Tz. 6)

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit stiegen gegenüber dem Vorjahr von 579,0 Mio. € um 138,9 Mio. € auf 717,9 Mio. €.

Dieser Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch folgende Mehrausgaben:

Im Epl. 04 stiegen die Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen infolge der Erweiterung der Aufnahmekapazitäten von Migrantinnen und Migranten (+ 62,2 Mio. €).

In diesem Zusammenhang wurden im Epl. 12 Mehrausgaben für höhere Bewirtschaftungskosten durch die Unterbringung von Asylsuchenden an die GMSH (+ 37,8 Mio. €) und für Mieten und Pachten (+ 26,4 Mio. €) geleistet.

Im Epl. 14 stiegen die Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen (+ 9,3 Mio. €), da erhöhte Dienstleistungsentgelte an Dataport gezahlt werden mussten. Das IT-Budget sowie die wesentlichen Programme und Projekte werden in dem IT-Gesamtplan 2016 (Umdruck 18/7032) näher erläutert.

Im neuen Epl. 16 sind erstmalig Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen in Höhe von 4,1 Mio. € ebenfalls ursächlich für den Anstieg der Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit.

2.3 Personalaufwand (Tz. 7)

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 3.756,5 Mio. € um 130,2 Mio. € auf 3.886,7 Mio. €. Der Planansatz wurde um 114,9 Mio. € unterschritten.

Für Beamtenbezüge sowie Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurden gegenüber dem Vorjahr rd. 68 Mio. € zusätzlich aufgewendet. Diese Mehrausgaben stehen überwiegend im Zusammenhang mit den erfolgten Besoldungs- und Tarifierhöhungen. Aus den zentral veranschlagten Mitteln für Besoldungs- und Tarifierhöhungen, wurden im Haushaltsvollzug rd. 43,7 Mio. € bedarfsgerecht in die Einzelpläne umgesetzt.

Die Versorgungs- und Beihilfeausgaben (Tz. 7d) stiegen von 1.432,6 Mio. € um 62,6 Mio. € auf 1.495,2 Mio. €.

Die Versorgungsausgaben (OGrp. 43) haben sich in 2016 planmäßig entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr sind sie von 1.095,8 Mio. € um 38,7 Mio. € auf 1.134,5 Mio. € gestiegen, wobei eine Verstärkung aus der globalen Vorsorge für Tarif-, Besoldungs- und Versorgungserhöhungen in Höhe von 13,7 Mio. €, die Ausgabeermächtigung auf 1.135,6 Mio. € erhöht hat. Im Ergebnis ist es in diesem Ausgabeblock zu einer Minderausgabe in Höhe von 1,1 Mio. € gekommen.

Der Versorgungsrücklage wurden rd. 67,7 Mio. € zugeführt (2015: rd. 60,2 Mio. €).

Die Beihilfen und Unterstützungen (OGrp. 44) sind von 251,9 Mio. € um 15,7 Mio. € auf 267,6 Mio. € angestiegen. Gleichwohl wurde der Planansatz um rd. 6,0 Mio. unterschritten. Die Heilfürsorge für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte schöpfte mit Ist-Ausgaben von 13,6 Mio. € exakt den Haushaltsansatz aus. Im Jahr 2015 lag das Ist mit 13,5 Mio. € nur geringfügig niedriger.

2.4 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Tz. 9)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen **ohne Investitionen** sind von 1.037,3 Mio. € um 48,6 Mio. € auf 1.085,9 Mio. € gestiegen.

Hinter den Mehreinnahmen verbergen sich vorrangig die Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage gem. § 21 FAG (+ 15,9 Mio. €). Abundante Kommunen zahlen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs eine Finanzausgleichsumlage an das Land, die über die Schlüsselzuweisungen den Mittel empfangenden Kommunen zufließt.

Auch die Erstattungen des Bundes für Grundsicherungsaufwendungen nach dem SGB XII (+ 15,2 Mio. €) haben dazu beigetragen. Diese Mittel werden zu 100 % an die Kommunen weitergeleitet.

Darüber hinaus:

- Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpaktes 2020; neuer Titel, da der Hochschulpakt in die Phase III geht; + 13,6 Mio. €
- Bundesanteil an der Ausbildungsförderung für Zuschüsse an Schülerinnen und Schüler; + 2,4 Mio. €
- Erstattung des Anteils des Bundes am Wohngeld + 9,1 Mio. €
- siehe Tz. 10c -;

- Zuweisungen des Bundes zur Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs; - 22,2 Mio. €
- Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreie Städte; - 7,2 Mio. €
- Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2014 bis 2020; - 5,5 Mio. €
- Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten von Bund, Länder und Kommunen; + 10,0 Mio. €
Die Anzahl der zahlungsauslösenden Einzelfälle lässt sich Im Vorhinein nicht verlässlich prognostizieren. Im Ergebnis wurde der Haushaltsansatz 2016 deutlich (rd. 52,1 %) überschritten;
- Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten durch Sonstige; - 4,1 Mio. €
Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Einnahmen. Der Planansatz 2016 wurde jedoch deutlich übertroffen bedingt durch eine hohe Erstattung überzahlter VBL-Sanierungsgelder für die Jahre 2013 bis 2015 sowie höhere Beiträge zu den Versorgungslasten;
- Kostenerstattung seitens Hamburg für die Nutzung der Landesunterkunft für Asylsuchende in Bad Segeberg; + 1,9 Mio. €
- Erstattungen von der EU aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER); + 1,6 Mio. €
- Erstattungen des Bundes gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes -
- Für nicht investive Küstenschutzmaßnahmen; + 2,5 Mio. €
- Entnahme für lfd. Zwecke aus dem Sondervermögen IMPULS 2030. + 9,9 Mio.€

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen **für Investitionen** sind von 257,7 Mio. € um 112,6 Mio. € auf 370,3 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür sind:

- Kompensationsleistungen des Bundes für die soziale Wohnraumförderung - siehe Tz. 10e -; + 12,2 Mio. €
- Zuweisungen der EU im Rahmen des Zieles „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ in der Struktur-Fondsperiode 2007 - 2013 (auslaufendes EU-Programm); - 7,5 Mio. €
- Zuweisungen der EU im Rahmen des Zieles „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ in der Struktur-Fondsperiode 2014 - 2020 (neue Förderperiode); + 4,9 Mio. €
- Zuweisungen des Bundes aus der digitalen Dividende; - 5,6 Mio. €
- Zuweisungen des Bundes aus dem Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014 (Bundesprogramm läuft aus - zu 100 % einnahmefinanziert); - 6,1 Mio. €
- Zuweisungen des Bundes aus dem Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018 (Fortsetzung des Bundesprogramms); + 4,6 Mio. €

- Entnahme aus dem Sondervermögen im Zentralen Grundvermögen zur Behördenunterbringung (Sondervermögen ZGB) zwecks Bewirtschaftung im Landeshaushalt mit Bezug auf die Containerbeschaffung; + 72,1 Mio. €
- Entnahme für Investitionen aus dem Sondervermögen IMPULS 2013. + 30,1 Mio. €

2.5 Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen (Tz. 10)

Die Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 5.373,3 Mio. € um 345,4 Mio. € auf 5.718,7 Mio. €. Die Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz betragen 307,5 Mio. €.

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA) (Tz. 10a):

Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr von 1.435,7 Mio. € um 3,9 Mio. € auf 1.439,6 Mio. € gestiegen.

- Die Schlüsselzuweisungen nach dem FAG sind gegenüber dem Vorjahr (1.301,7 Mio. €) um 2,1 Mio. € auf 1.299,6 Mio. € gesunken. Zwar sind die Verbundgrundlagen gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen, (negative) Abrechnungseffekte lassen die Finanzausgleichsmasse – und damit die Basis der Schlüsselzuweisungen – dennoch sinken. Dass das Ist 2016 dennoch relativ gering unter demjenigen des Vorjahres liegt, ist dem im Vergleich zu 2015 höheren Aufkommen an Finanzausgleichsumlage sowie einer höheren Restebildung geschuldet (im Detail siehe Ausführungen zum kommunalen Finanzausgleich).
- Die Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio. €.

Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b):

Die Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr von 1.926,4 Mio. € um 346,7 Mio. € auf 2.273,1 Mio. € gestiegen.

- Integration von Migrantinnen und Migranten:
 - Integrations- und Aufnahmepauschale + 10,0 Mio. €
 - Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften - 20,4 Mio. €
(2016 erfolgten keine Zuweisungen);
- Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten - + 153,6 Mio. €
Höhere Abschlagszahlungen 2016 durch eine höhere Anzahl von Leistungsempfänger/-innen, einen höheren durchschnittlichen Kostensatz pro Asylbewerber/-in sowie eine höhere Erstattungsquote für Asylbewerber/-innen, deren Verfahren beim BAMF noch nicht abgeschlossen ist;

- Zweckgebundene Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II; - 7,2 Mio. €
- Zuschüsse an die Schulträger für den Einsatz schulischer Assistenzkräfte (neuer Titel); + 4,6 Mio. €
- Erstattungen des Bundes für Grundsicherungsaufwendungen nach dem SGB XII; + 15,2 Mio. €
- Erstattung von Ausgaben der örtlichen Träger der Sozial- und Jugendhilfe zum angemessenen Schulbesuch; - 7,4 Mio. €
- Erstattungen an Kreise und Gemeinden für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, + 11,3 Mio. €
- Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung minderjähriger Flüchtlinge ohne gewöhnlichen Aufenthalt - 20,6 Mio. €
(Mittel übertragen nach Titel 1012.07.633 15 - siehe nachstehend);
- Erstattung der Kosten der Hilfe zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer und Asylbewerber; + 71,6 Mio. €
- Landeszuweisungen an Kommunen (insb. zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege) + 20,0 Mio. €
Die Abweichung zum Referenzwert des Vorjahres ist zum einen darauf zurückzuführen, dass zusätzlich 11,5 Mio. € aus freigewordenen Betreuungsmitteln diesen Zuweisungsbereich verstärkt haben. Die weitere Differenz erklärt sich aus den gestiegenen besonderen Landeszuweisungen für die U3-Förderung;
- Zuführungen zu den Sondervermögen im Vorjahr und im Jahr 2016:
Epl. 11: 2015 wurden 100,0 Mio. € an das Sondervermögen IMPULS 2030 zugeführt; 2016 10,0 Mio. € an das Sondervermögen Restrukturierungsfonds für von den Kommunen vorgehaltenen Wohnraum (REFUGIUM); - 90,0 Mio. €
Epl. 16: Zuweisungen an das Sondervermögen IMPULS 2030 in 2016:
 - gem. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „InfrastrukturModernisierungsprogramm“ + 18,7 Mio. €
 - gem. Kapitelvermerken des Epl. 16 + 11,9 Mio. €
 - gem. § 8 Abs. 13 Haushaltsgesetz 2016. + 180,0 Mio. €

Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c):

Die Ausgaben stiegen von im Vorjahr 1.360,2 Mio. € um 55,9 Mio. € auf 1.416,1 Mio. €.

Nachstehend die wesentlichsten Abweichungen zum Vorjahr:

- Integration von Migrantinnen und Migranten
 - Förderung von Sprache und Erstorientierung + 1,8 Mio. €
 - Migrationsberatung; + 1,5 Mio. €
- Erstattung von Wohngeld an die Bewilligungsstellen + 18,2 Mio. €
(Die Mehrausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr mit einem Anstieg der wohngeldberechtigten Haushalte aufgrund des Gesetzes zur Reform des Wohngeldrechts zum 01. Januar 2016 zu begründen);

• Hochschulvereinbarung Schleswig-Holstein;	+ 4,5 Mio. €
• Zuschüsse an die Hochschulen des Landes;	+ 9,8 Mio. €
• Betriebszuschüsse an die AKN Eisenbahn AG;	+ 3,2 Mio. €
• An öffentliche Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonenverkehr (SPNV) und SPNV-Ersatzleistungen auf der Straße;	- 13,5 Mio. €
• An private Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonenverkehr (SPNV) und SPNV-Ersatzleistungen auf der Straße;	- 11,0 Mio. €
• Landesprogramm Wirtschaft (LPW) 2014 – 2020	
- An öffentliche Einrichtungen für nicht investive Maßnahmen;	+ 4,2 Mio. €
• Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Epl. 07, Grp. 684);	+ 4,4 Mio. €
• Zuschüsse an Krankenhäuser im Rahmen der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen (neue Maßnahme, flüchtlingsbedingt);	+ 6,0 Mio. €
• Hochschulpakt 2020 (Phase II);	- 8,1 Mio. €
• Hochschulpakt 2020 (Phase III) - neuer Titel, da der Hochschulpakt in die Phase III geht.	+ 27,5 Mio. €

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e):

Die Ausgaben des Jahres 2015 sind von 553,2 Mio. € um 64,6 Mio. € auf 488,6 Mio. € im Jahr 2016 gesunken. Der Planansatz wurde um 58,7 Mio. € unterschritten.

Der Ist-Ausgabenvergleich zum Vorjahr ergab verschiedene Mehr- und Minderausgaben, wie z.B.:

• Zuweisung an das Zweckvermögen Wohnraumförderung/ Krankenhausfinanzierung bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein aus Kompensationsleistungen des Bundes (Für die Jahre 2016 - 2019 stellt der Bund zusätzlich 12 Mio. € p.a. als Kompensationsleistungen zur Verfügung. Die zusätzlichen Mittel fließen in das Sonderwohnungsbau-Programm „Erleichtertes Bauen“ ein);	+ 12,2 Mio. €
• Besondere Landeszuschüsse für Investitionen an Krankenhaussträger (Nicht benötigte Mittel wurden ins Sonderprogramm IMPULS übertragen);	- 3,6 Mio. €
• An die Investitionsbank für die Förderung von Investitionen zum Ausbau der Kindertagesbetreuung;	+ 4,8 Mio. €
• Zuführung an das Sondervermögen ZGB (Aufgrund bestehender Verpflichtungen für den Erwerb von Containern wurden nicht verausgabte Mittel des entsprechenden ZGB-Titels ins Sondervermögen ZGB zurückübertragen);	- 82,3 Mio. €
• Zuwendungen der EU im Rahmen von LEADER / Aktiv Region;	- 4,1 Mio. €
• Zuschuss an den LKN für Investitionen zum laufenden Betrieb (EU);	- 4,6 Mio. €
• An den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein für die Sanierung von Landesstraßen;	+11,4 Mio. €

- Beschaffung und Einbau von Großgeräten im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein; + 2,0 Mio. €
- Netzinfrastruktur
- Schulen ans Netz. + 4,2 Mio. €

2.6 Investitionen (Tz. 11)

Die Bau-Investitionen (Tz. 11a) stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 115,8 Mio. € um 53,2 Mio. € auf 169,0 Mio. €.

Dieses Ergebnis ergab sich in erster Linie aus einem höheren Mittelabfluss für kleine und große Baumaßnahmen von 114,3 Mio. € um 50,2 Mio. € auf 164,5 Mio. € für zusätzliche Bauausgaben im Bereich Asyl.

3. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 17)

Entwicklung der Zinsausgaben 2016

Im Haushaltsjahr 2016 betragen die Zinsausgaben 589,7 Mio. € (2015: 651,3 Mio. €).

Der Haushaltsansatz in Höhe von 672,7 Mio. € wurde um 83,0 Mio. € unterschritten. Ursächlich für die Entwicklung der Zinsausgaben sind mit Blick auf die zeitliche Wirkung des Kredit- und Zinsmanagements auch Faktoren aus dem Vorjahr 2015. Insgesamt sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- **Tilgung im Haushaltsjahr 2015:**
Entgegen der ursprünglichen Planung wurden in 2015 Kredite in Höhe von 94,6 Mio. € getilgt. Hieraus ergibt sich für 2016 aufgrund der Niedrigzinsen eine geringfügige Entlastung von rd. 3 Mio. €.
- **Zinsentwicklung:**
Ein bedeutender Faktor für die geringeren Zinsausgaben ist wiederum das weiter gesunkene Zinsniveau. So erreichten die kurzfristigen Geldmarktsätze entgegen der Annahmen in 2016 neue Rekordtiefstände und lagen im Durchschnitt um rd. 0,25 %-Punkte unterhalb des Vorjahres. Der Anteil der variablen Zinsverpflichtungen am Gesamtschuldenstand am Kreditmarkt von rd. 26,5 Mrd. € beträgt rd. 20 %. Darüber hinaus lag die durchschnittliche Rendite der Festsatzfinanzierungen in 2015 (Gesamtvolumen rd. 3,8 Mrd. €, davon 75 % festverzinslich) mit 1,15 % deutlich niedriger als in 2014 mit 1,51 %.
- **Risikoversorge:**
Im Ansatz der Zinsausgaben war gemäß § 2 (4) HHG 2016 eine Vorsorge für Zinsänderungsrisiken in Höhe von 30 Mio. € enthalten, die im Vollzug im Hinblick auf die Zinsentwicklung nicht beansprucht wurde.
- **Kredit- und Zinsmanagement:**
Auf Grundlage der Marktbedingungen wurde in 2016 ein Volumen von knapp

4 Mrd. € am Kapitalmarkt finanziert, davon nahezu die Hälfte in Form variabel verzinslicher Darlehen. Die marktbedingte Ausgestaltung im Umfeld von Negativzinsen führte zu hohen Agio-Zahlungen und zu einer Entlastung von rd. 34 Mio. € gegenüber dem Haushaltssoll. Die variabel verzinslichen Darlehen werden vollständig den Zinssicherungen im Derivatbereich zugeordnet. Finanzderivate wurden in 2016 über ein Gesamtvolumen von rd. 2,5 Mrd. € abgeschlossen. Zentrale Zielsetzung war mit einem Anteil von 95 % die vorzeitige Zinssicherung der zukünftigen Anschlussfinanzierungen für das Jahr 2021.

4. Finanzergebnis (Tz. 18)

Das Finanzergebnis sank von 647,0 Mio. € um 66,6 Mio. € auf 580,4 Mio. €.

Das Ergebnis wird wesentlich von der Höhe bzw. Entwicklung des Zinsaufwandes (Tz. 17) bestimmt. Der Aufwand sank von 651,3 Mio. € um 61,6 Mio. € auf 589,7 Mio. €. Gegenüber dem Planansatz mussten 83,0 Mio. € weniger für Zinsen aufgewendet werden.

Prägend für die Entwicklung der Zinsausgaben sind das weiter gesunkene Zinsniveau, die Optimierungs- und Sicherungsmaßnahmen des Kredit- und Zinsmanagements sowie die günstige Schuldenstandentwicklung in Folge der Tilgung im Haushaltsjahr 2016.

5. Außerordentliches Ergebnis

Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen

Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen sind gegenüber dem Vorjahr von 367,3 Mio. € um 73,9 Mio. € auf 441,2 Mio. € und gegenüber dem Planansatz um 46,1 Mio. € gestiegen.

Konsolidierungshilfen

Schleswig-Holstein erhält für den Zeitraum 2011 bis 2019 jährlich Konsolidierungshilfen. Zum 1. Juli 2016 wurde die volle Rate in Höhe von 80 Mio. € vom Bundesministerium der Finanzen ausgezahlt.

6. Kommunaler Finanzausgleich (KFA)

Die Zuweisungen im Rahmen des KFA sanken gegenüber dem Vorjahr von 1.551,9 Mio. € um 0,5 Mio. € auf 1.551,4 Mio. €.

Die Finanzausgleichsmasse (und damit der KFA) ist im Vergleich zum Vorjahr trotz um 90,5 Mio. € gestiegener Verbundgrundlagen signifikant um 21,0 Mio. € gesunken. Hierfür ist folgender Effekt ursächlich:

Stieg die Masse 2015 auf Grund von (positiven) Abrechnungseffekten und der (einmaligen) Veranschlagung von Haushaltsresten, die noch aus dem vormaligen Schulbaufonds resultierten, um 72,3 Mio. € an, so sank sie 2016 wegen (negativer) Abrechnungen des KFA 2014 und des Familienleistungsausgleichs 2013 um 39,2 Mio. € ab. Dass die Zuweisungen im Rahmen des KFA 2016 dennoch nahezu das Niveau des Vorjahres erreichten, hat seinen Grund in dem um 15,9 Mio. € höher ausgefallenen Aufkommen an Finanzausgleichsumlage, die sog. abundante Kommunen in das Ausgleichssystem einzahlen, sowie dem Umstand, dass nach Abschluss des Haushaltsjahres 2015 um 4,6 Mio. € höhere Haushaltsreste nach 2016 übertragen und somit der Masse im Haushaltsvollzug zugewiesen wurden.

7. Rücklagen (Tz. 24)

Die Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken betragen zum 31. Dezember 2016 rund 44,6 Mio. €; die Zuführungen rund 19,0 Mio. €.

Wesentliche Rücklagenentnahmen erfolgten zu folgenden Zwecken:

- für Lehrpersonal aus den Rücklagen „Sabbatjahr“	7,3 Mio. €
- Digitalfunk	2,5 Mio. €
- Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN), Epl. 06	1,1 Mio. €
- Informations- u. Kommunikationstechnologien (IT)	2,8 Mio. €
- für den Bereich „Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz“	3,9 Mio. €
- Zuführung von nicht mehr benötigten Rücklagenbeständen an den Landeshaushalt, Epl. 11	24,6 Mio. €

Weiterhin erfolgten wesentliche Rücklagenzuführungen für:

- Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN), Epl. 06	1,7 Mio. €
- Wasserwirtschaft, Meeres- u. Küstenschutz, Epl. 13	5,2 Mio. €
- Rücklagen „Sabbatjahr“ für Lehrpersonal	7,6 Mio. €
- Digitalfunk	2,4 Mio. €

Der Bestand an Rücklagen betrug zum 31. Dezember 2016 rd. 194 Mio. €;
am 31. Dezember 2015 betrug der Bestand rd. 246 Mio. €.

8. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Tz. 23) und Netto-Kreditaufnahme (Tz. 27)

Der Jahresüberschuss aus der Erfolgsrechnung beträgt + 409,5 Mio. €; im Vorjahr schloss diese mit einem Jahresüberschuss in Höhe von + 111,3 Mio. € ab. Im Jahr 2016 wurde eine haushaltsmäßige Tilgung von rd. 410 Mio. € erreicht.

9. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushalt 2016 waren Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 1.640,6 Mio. € veranschlagt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges wird geprüft, ob Verpflichtungsermächtigungen zur Inanspruchnahme freigegeben werden können. Hierbei wird äußerst restriktiv vorgegangen. Es ist nicht zu erwarten, dass für alle veranschlagten VE die Freigabe beantragt wird.

Diese Vorgehensweise wird auch vom Bund praktiziert, da Verpflichtungsermächtigungen im Gegensatz zu Haushaltsansätzen nicht übertragbar sind, sondern verfallen.

Ende des Haushaltsjahres 2016 wurden Verpflichtungsermächtigungen wie folgt in Anspruch genommen (in Mio. €):

Fällig in	im Haushalt (einschl. Nachtrag 2016) veranschlagt	davon Inanspruchnahmen im Haushalt - Einzelpläne 01 bis 16 Stand: 31.01.2017
2017	722,7	180,8
2018	360,1	120,2
2019	283,1	78,3
2020 ff.	274,7	24,2
zusammen	1.640,6	403,5

Freigabe und Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen liegen zeitlich immer auseinander, da die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen erst bei tatsächlicher Begründung der rechtlichen Verpflichtung gegenüber Dritten erfolgt.

10. Entwicklung der Sondervermögen

Trotz Zuführung von weiteren Mitteln in das Sondervermögen IMPULS 2030 sind die Bestände der Sondervermögen des Landes um lediglich ca. 75 Mio. € gestiegen. Der Bestand des Sondervermögens IMPULS 2030 ist netto um rd. 170 Mio. € gestiegen:

Für Maßnahmen zum Abbau des Sanierungsstaus wurden rd. 28 Mio. € dem Sondervermögen entnommen, geplant waren 40 Mio. €. Gleichzeitig wurden 180 Mio. € aus dem Haushaltsüberschuss des Jahres 2016 zugeführt, um weitere Maßnahmen mit einem Nachtragshaushalt 2017 anschieben zu können. Ferner wurden aus Minderausgaben bei einzelnen Haushaltstiteln entsprechend den jeweils ausgebrachten Haushaltsvermerken in Höhe von insgesamt rd. 18,7 Mio. €

dem Sondervermögen zweckgebunden zur Finanzierung dieser Maßnahmen in Folgejahren zugeführt.

	31.12.2015	31.12.2016	Bestandsänderung
	in Mio. €		
Hochschulsanierung	44,42	35,29	-9,13
Kita/ Schulen	4,28	0,36	-3,92
Profi/ energ. Sanierung	25,27	18,10	-7,17
Verkehr	22,57	7,63	-14,94
Breitband	17,80	10,35	-7,45
ZGB	128,21	64,29	-63,92
IMPULS*	100,00	270,60	170,60
REFUGIUM		10,00	10,00
Summe:	342,55	416,62	74,07
Breitband - Zinszuschuss	7,00	13,92	6,92

*) Zuführung i.H.v. 100 Mio. € erfolgte im Jahr 2016 rückwirkend für das Jahr 2015.

Der Finanzausschuss wird - entsprechend einem Wunsch der finanzpolitischen Sprecher - über Bestand und Veränderung bestehender Sondervermögen im Haushaltsjahr 2016 nach Abschluss des 1. Quartals 2017 unterrichtet.

**Datenübersicht
zum
Haushaltsvollzug 2016
des Landes Schleswig-Holstein**

Stand: 31. Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzfristige Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2016	3
2.	Gruppierungsübersicht 2016	5
3.	Kreditaufnahme, Finanzderivate, Schuldenstand	12
4.	Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich 2016	14

	2016 Abweichung Vorjahr in T€	2016 Abweichung Soll in T€	2016 IST in T€	2016 Haushaltsansatz in T€	2015 IST in T€
1 Einnahmen aus Steuern	669.554	493.428	8.744.528	8.251.100	8.074.974
a) Steuern	0	0	0	0	0
b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-)	615	1.301	61.521	60.220	60.906
2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	-15.329	6.360	404.800	398.440	420.128
3 Verwaltungseinnahmen	-44	1.964	333.967	332.002	334.010
4 Sonstige Einnahmen	0	49	319.149	319.100	319.149
a) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer	-44	1.915	14.817	12.902	14.861
b) andere					
5 Steuereinnahmen und sonstige Erträge	654.796	503.052	9.544.814	9.041.762	8.890.019
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-138.853	28.899	-717.850	-746.749	-578.997
a) sächliche Verwaltungskosten	-64.400	28.001	-263.325	-291.326	-198.925
b) persönliche Verwaltungskosten	-78.770	2.026	-413.973	-415.999	-335.203
c) alle übrigen Verwaltungskosten	4.318	-1.128	-40.551	-39.424	-44.869
7 Personalaufwand	-130.124	114.885	-3.886.673	-4.001.558	-3.756.549
a) Beamteneinzelbezüge	-39.606	-162.259	-1.904.043	-1.741.783	-1.864.437
b) Löhne und Gehälter	-27.965	167.458	-487.451	-654.909	-459.486
c) Globale Mehr-/ Minderausgaben für Personal	0	115.265	0	-115.265	0
d) Altersversorgung und Unterstützung	-62.553	-5.579	-1.495.179	-1.489.600	-1.432.626
8 Ergebnis Personal und Verwaltung	-268.972	143.785	-4.604.522	-4.748.307	-4.335.546
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	161.089	166.055	1.456.132	1.290.078	1.295.043
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	48.517	180.353	1.085.851	905.498	1.037.334
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	112.572	-14.299	370.281	384.580	257.709
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	-345.374	-307.511	-5.718.673	-5.411.163	-5.373.299
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u. a. KfA)	-3.827	-45.327	-1.439.562	-1.394.235	-1.435.735
b) Zweckgebundene Zuweisungen	-346.640	-372.700	-2.273.063	-1.900.363	-1.926.423
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	-55.823	50.467	-1.416.051	-1.466.518	-1.360.228
d) Schuldendiensthilfen	-3.677	1.388	-101.364	-102.752	-97.687
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	64.592	58.661	-488.634	-547.295	-553.226
11 Investitionen	-48.820	15.325	-212.009	-227.334	-163.189
a) Bau-Investitionen	-53.254	13.232	-169.036	-182.268	-115.782
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.434	2.094	-42.972	-45.066	-47.407
12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	0	-13.747	0	13.747	0
13 Ergebnis Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionen	-233.105	-139.878	-4.474.550	-4.334.672	-4.241.445
14 Operatives Ergebnis	152.714	506.959	465.742	-41.217	313.028
15 Erträge aus Beteiligungen	4.939	8.275	9.275	1.000	4.336
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-24	-48	11	59	34
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.618	82.960	-589.732	-672.692	-651.351
18 Finanzergebnis	56.533	91.186	-580.447	-671.633	-646.980
19 Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	73.906	46.138	441.238	395.100	367.332
a) Einnahmen aus Länderfinanzausgleich	50.887	29.977	251.477	221.500	200.590
b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	23.019	16.161	189.761	173.600	166.742
c) Erstattungen an Länder	0	0	0	0	0
d) Erstattungen an Bund	0	0	0	0	0
20 Außerordentliche Einnahmen (einschl. Konsolidierungshilfe)	-8.325	-1.479	116.611	118.090	124.936
21 Außerordentliche Aufwendungen	13.346	12.673	-33.634	-46.307	-46.980
22 Außerordentliches Ergebnis	78.927	57.332	524.215	466.883	445.288
23 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung	298.175	655.478	409.511	-245.967	111.336
nachrichtlich					
Kommunaler Finanzausgleich (KfA) (in Ird. Nr. 10 a), b) und e) enthalten)	451	-45.801	-1.551.422	-1.505.621	-1.551.872
Budget I	-268.977	143.785	-4.604.522	-4.748.307	-4.335.546
Budget II	-380.853	-245.198	-4.443.147	-4.197.949	-4.062.294

	2016 Abweichung Vorjahr in T€	2016 Abweichung Soll in T€	2016 IST in T€	2016 Haushaltsansatz in T€	2015 IST in T€
24 Rücklagen					
a) Entnahme aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	19.106	43.622	44.622	1.000	25.516
b) Zuführung zu Rücklagen, Fonds und Stöcken	-1.535	-19.043	-19.043	0	-17.508
25 Darlehen					
a) Darlehensrückflüsse	-394	490	5.547	5.057	5.941
b) gewährte Darlehen	445	2.258	-29.762	-32.020	-30.207
26 Netto-Kreditaufnahme bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen					
a) Bruttokreditaufnahme	0	0	0	0	0
b) Tilgung	2	2	-491	-493	-493
27 Netto-Kreditaufnahme am Kapitalmarkt					
a) Bruttokreditaufnahme	28.006	-375.649	3.852.007	4.227.656	3.824.002
b) Tilgung	-343.803	-307.159	-4.262.391	-3.955.232	-3.918.587
28 Refinanzierungsergebnis					
	0	0	0	272.424	-94.586
				0	8.008

2. Gruppierungsübersicht 2016

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2016	Jan.-Dez. 2016
		EUR	EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	8.806.048.160,96	0
1	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	7.870.849.416,38	0
11	Lohnsteuer	2.397.711.962,87	0
12	Veranlagte Einkommensteuer	868.755.592,93	0
13	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- u. Veräußerungserträge)	173.751.521,41	0
14	Körperschaftsteuer	400.287.261,24	
15	Umsatzsteuer	2.777.508.986,99	0
16	Einfuhrumsatzsteuer	981.372.616,07	0
17	Gewerbesteuerumlage	198.639.044,03	0
18	Abgeltungssteuer auf Zins- u. Veräußerungserträge	72.822.430,84	0
05-06	Landessteuern	873.678.308,64	0
51	Vermögensteuer	67.299,87	0
52	Erbschaftsteuer	184.603.156,85	0
53	Grunderwerbsteuer	585.468.137,19	0
55	Totalisatorsteuer	0	0
56	Andere Rennwettsteuern	0	0
57	Lotteriesteuer	49.133.680,55	0
58	Sportwettensteuer	18.467.339,50	0
59	Feuerschutzsteuer	15.545.839,70	0
61	Biersteuer	20.392.854,98	0
69	Sonstige Landessteuern	0	0
9	Steuerähnliche Abgaben	61.520.435,94	0
93	Abgaben von Spielbanken	4.615.563,17	0
99	Sonstige steuerähnliche Abgaben	56.904.872,77	0
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	431.711.371,30	0
11	Verwaltungseinnahmen	293.242.857,97	0
111	Gebühren, sonstige Entgelte	226.620.129,73	0
112	Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder einschl. der damit zus. Gerichts- u. Verw.kosten	47.717.767,39	0
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	18.904.960,85	0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	129.195.564,51	0
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	8.247.465,92	0
122	Konzessionsabgaben	111.556.720,61	0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	1.027.008,52	0
124	Mieten und Pachten	4.868.644,61	0
125	Einn. aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	3.172.303,25	0
129	Sonst. Einn. aus wirtsch. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	323.421,60	0
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	2.932.058,36	0
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1.905.295,00	0
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen soweit nicht bei 119 und 125	974.703,80	0
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen u. sonstigem Kapitalvermögen	0	0
134	Kapitalrückzahlungen	52.059,56	0
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	783.012,02	0
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	783.012,02	0
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	0	0
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
151	Zinseinnahmen vom Bund	0	0
152	Zinseinnahmen von Ländern	0	0
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	0	0
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	10.794,97	0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	10.794,97	0
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	0	0
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	11.475,20	0
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	433,49	0
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	0	0
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	0	0

2. Gruppierungsübersicht 2016

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2016	Jan.-Dez. 2016
		EUR	EUR
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	11.041,71	0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	5.535.608,27	0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5.535.608,27	0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	0	0
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.936.187.031,15	0
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	886.223.062,13	0
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	588.910.164,68	0
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	251.477.205,45	0
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	45.715.692,00	0
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	120.000,00	0
216	Allgemeine Zuweisungen v. Sozialversicherungsträg. sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	0	0
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	0	0
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	0	0
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	0	0
226	Schuldendiensthilfen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	0	0
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	971.217.056,31	0
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	848.332.699,24	0
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	52.387.403,27	0
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	58.491.643,96	0
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	10.445.968,61	0
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	675.298,12	0
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	420.954,59	0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	463.088,52	0
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	9.948.683,99	0
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	9.948.683,99	0
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	0	0
27	Zuschüsse von der EU	47.041.093,73	0
271	Erstattungen von der EU	43.943.349,50	0
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	3.097.744,23	0
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	21.757.134,99	0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	11.288.653,55	0
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	10.468.071,44	0
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	410,00	0
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0	0
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Invest-zuweisun.	0	0
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
298	Vermögensübertragungen v. Sonstigen aus dem Inland soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.296.310.294,24	0
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen	0	0
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	0	0
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	0	0

2. Gruppierungsübersicht 2016

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2016	Jan.-Dez. 2016
		EUR	EUR
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	0	0
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	0	0
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	3.852.007.039,49	0
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0	0
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.852.007.039,49	0
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	0	0
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	305.520.198,85	0
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	131.895.645,76	0
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	2.803.792,83	0
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	21.735.457,25	0
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	149.048.036,88	0
336	Zuweisungen für Invest. von Sozialvers.-trägern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	37.266,13	0
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	64.760.825,55	0
341	Beiträge	1.406.515,28	0
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	29.755.114,82	0
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	33.599.195,45	0
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	44.622.034,07	0
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	0	0
353		0	0
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	8.728.087,98	0
357	Entnahmen aus der Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0	0
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	35.893.946,09	0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0	0
371	Globale Mehreinnahmen	0	0
372	Globale Mindereinnahmen	0	0
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	29.400.196,28	0
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	28.795.077,52	0
382	Durchlaufende Posten	480.806,36	0
389	Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	124.312,40	0
4	Personalausgaben	0	3.886.672.691,60
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	0	14.879.059,40
411	Aufwendungen für Abgeordnete	0	14.005.724,80
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0	873.334,60
42	Bezüge und Nebenleistungen	0	2.402.712.796,15
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. ...	0	1.210.825,70
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	0	1.887.952.559,86
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	26.098.390,37
425	Vergütungen der Angestellten	0	0
426	Löhne der Arbeiter/innen	0	0
427	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	17.101.347,20
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0	469.303.299,89
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	1.046.373,13
43	Versorgungsbezüge und dgl.	0	1.176.076.739,41
431	Versorgungsbezüge d. Ministerpräsidenten/in, d. Ministers/in u. sonst. Amtsträger/innen	0	1.880.377,53
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	0	1.132.594.474,64
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	41.600.000,00
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	0	0
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	0	0
437	Versorgungsbezüge nach G 131	0	0
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.	0	1.887,24
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen	0	283.198.829,25

2. Gruppierungsübersicht 2016

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2016	Jan.-Dez. 2016
		EUR	EUR
	und dgl.		
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	0	92.421.992,34
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0	15.611.842,55
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	0	175.164.994,36
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0	9.805.267,39
451	Zuschüsse z. Gemeinschaftsverpflegg. u. zu Gemeinschaftsveranstaltgn. sowie f. soziale Einrichtgn.	0	0
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	0	0
453	Trennungsgeld od. -entschädigung, Umzugskostenvergütung	0	1.833.473,78
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0	7.971.793,61
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	0	0
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	5.570.463.518,06
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	717.849.482,71
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	0	30.677.642,14
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0	25.877.513,96
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	114.301.852,27
518	Mieten und Pachten	0	70.384.658,16
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	22.083.439,02
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	0	0
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	2.895.211,27
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0	106.355,50
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- u. Lernmittel	0	12.088.889,94
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	0	140.221.792,27
527	Dienstreisen	0	7.622.150,25
529	Verfügungsmittel	0	576.059,79
531	Veröffentlichungen	0	1.565.275,52

2. Gruppierungsübersicht 2016

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2016	Jan.-Dez. 2016
		EUR	EUR
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0	261.662.634,37
534-546	Sonstiges	0	22.869.255,40
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	4.916.752,85
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	12.500,52
561	Zinsausgaben an Bund	0	12.500,52
562	Zinsausgaben an Länder	0	0
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	0	0
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	0	0
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	589.719.672,53
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	589.719.672,53
576	Zinsausgaben an Ausland	0	0
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	491.128,59
581	Tilgungsausgaben an Bund	0	91.128,59
582	Tilgungsausgaben an Länder	0	0
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	0	400.000,00
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	0	0
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	4.262.390.733,71
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	4.262.390.733,71
596	Tilgungsausgaben an Ausland	0	0
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	5.231.336.501,17
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	1.439.562.047,75
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	0	0
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	0	0
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	1.439.562.047,75
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	0	0
616	Allg. Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	0	0
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0	43.000.000,00
621	Schuldendiensthilfen an Bund	0	0
622	Schuldendiensthilfen an Länder	0	0
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	43.000.000,00
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	0	0
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	0	0
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	2.273.062.790,93
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	0	10.092.055,33
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0	47.848.234,09
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	1.986.484.686,79
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0	221.959.819,55
635	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF...	0	0
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	1.350.495,17
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0	5.327.500,00
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	0	6.538.608,72
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0	1.090.289,29
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	5.284.007,00
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0	164.312,43
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	0	0

2. Gruppierungsübersicht 2016

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2016	Jan.-Dez. 2016
		EUR	EUR
		0	0
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	0	0
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	0	51.824.956,55
671	Erstattungen an Inland	0	51.541.596,87
676	Erstattungen an Ausland	0	283.359,68
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	0	1.416.050.678,84
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	0	155.170.978,16
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 661)	0	289.336.622,65
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 662)	0	106.142.522,01
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einricht.)	0	181.007.371,67
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	629.529.045,14
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	54.485.239,21
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	0	378.900,00
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	0	0
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0	1.297.418,38
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
693	Vermögensübertraggn. an Gemeinden u. Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	1.296.969,35
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	449,03
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
7	Baumaßnahmen	0	169.036.431,62
71-74	Hochbau	0	168.484.991,84
717	Hochbau	0	881.518,51
719	Hochbau	0	0
725	Hochbau	0	2.988,00
726	Hochbau	0	0
731	Hochbau	0	0
75-79	Tiefbau	0	551.439,78
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	564.304.619,17
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0	42.972.180,59
811	Erwerb von Fahrzeugen	0	16.398.630,07
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	26.573.550,52
813	Erwerbsanteile i. R. von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen	0	0
814	Erwerb von Geräten	0	0
816		0	0
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0	22,61
821	Grunderwerb	0	22,61

2. Gruppierungsübersicht 2016

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2016	Jan.-Dez. 2016
		EUR	EUR
823	Erwerbsanteile i. R. v. ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbewegl. Sachen	0	0
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0	103.912,81
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0	103.912,81
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	0	0
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0	0
851	Darlehen an Bund	0	0
852	Darlehen an Länder	0	0
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
854	Darlehen an Sondervermögen	0	0
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
857	Darlehen an Zweckverbände	0	0
86	Darlehen an sonstige Bereiche	0	29.762.035,82
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
862	Darlehen an private Unternehmen	0	0
863	Darlehen an Sonstige im Inland	0	29.762.035,82
866	Darlehen an Ausland	0	0
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	2.832.270,85
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	2.832.270,85
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	0	278.284.315,28
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0	0
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	0	0
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	186.753.077,93
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0	80.747.408,47
886	Zuweisungen f. Investitionen an Sozialvers.-träger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0	10.783.828,88
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	0	210.349.881,21
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	51.224.089,88
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	34.447.601,53
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0	35.871.720,16
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0	88.806.469,64
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	0	0
9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	48.443.096,03
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0	19.042.899,75
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	0	0
913		0	0
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke z.B. an die Rücklage für Grunderwerb	0	8.351.524,72
917	Zuführungen zur Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0	0
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen	0	10.691.375,03
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	0	0
971	Globale Mehrausgaben	0	0
972	Globale Minderausgaben	0	0
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	29.400.196,28
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0	28.795.077,52
982	Durchlaufende Posten	0	480.806,36
989	Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	0	124.312,40
	Gesamtsumme	15.470.256.857,65	15.470.256.857,65

3. Kreditaufnahme, Finanzderivate (Kalenderjahr)

Kreditaufnahme

Kreditaufnahme	vom 01.01.2016	bis 31.12.2016	in Mio €	in %
Wertpapieremissionen			3.387,50	87,79%
Schuldschein- und Vertragsdarlehen			471,00	12,21%
Gesamt			3.858,50	100,00%

Finanzderivate

Abschlussvolumen	vom 01.01.2016	bis 31.12.2016	in Mio €	in %
Zinsswap			865,00	35,09%
Zinsoptionen			1.600,00	64,91%
Zinsbegrenzungsgeschäfte			0,00	0,00%
Abschlussvolumen insgesamt			2.465,00	100,00%
davon				
zur Optimierung der Kreditkonditionen			915,00	37,12%
zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken			1.550,00	62,88%

Vertragsbestand	Stand 31.12.2016 in Mio €	in %
Zinsswap	17.890,22	59,06%
Zinsoptionen	12.000,00	39,62%
Zinsbegrenzungsgeschäfte	400,00	1,32%
Vertragsbestand insgesamt	30.290,22	100,00%

Zinsoption:

Recht des Käufers, in eine vorab festgelegte Zinsvereinbarung (z.B. Zinsswap) als Festzahler oder als Zahler variabler Zinsen einzutreten. Für das Recht zahlt der Käufer an den Verkäufer, der bei Ausübung in die Zinsvereinbarung eintreten muss (Stillhalter), eine Prämie.

Zinsbegrenzungsgeschäfte:

Recht des Käufers, bei Abweichungen des variablen Zinssatzes von einer vorher vereinbarten Zinsgrenze (Strike) vom Verkäufer eine Ausgleichzahlung zu verlangen.

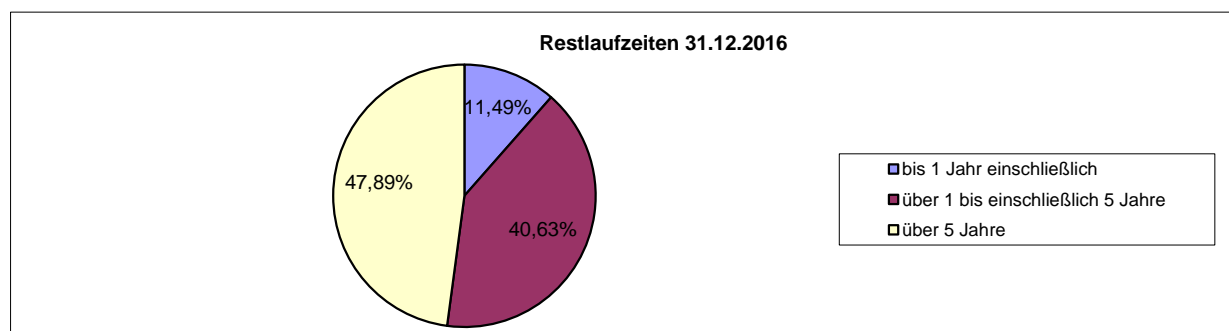
3.1 Schuldenstand

I. Gliederung nach Schuldenarten

Schuldenstand nach Schuldenarten	Stand: 31.12.2015 in Mio €	Stand: 31.12.2016 in Mio €	Stand: 31.12.2016 in %
1. Schulden aus Kreditmarktmittel			
1.1 Wertpapiersschulden (ohne WP-Eigenbestand)			
Landesschatzanweisungen (Euro)	14.740,61	16.032,57	60,66%
Landesschatzanweisungen (Fremdwährung)	170,43	170,43	0,64%
1.2 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim nichtöffentlichen Bereich			
bei Kreditinstituten	5.308,61	4.161,55	15,75%
beim sonstigen inländischen Bereich	6.399,18	5.884,62	22,27%
beim sonstigen ausländischen Bereich	22,00	27,00	0,10%
1.3 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim öffentlichen Bereich			
beim sonstigen öffentlichen Bereich	70,00	150,00	0,57%
2. Schulden bei öffentlichen Haushalten			
beim Bund (Wohnungsbau und Sonstige)	242,11	2,65	0,01%
Fundierte Schulden (Länder-Kernhaushalt)	26.952,94	26.428,81	100,00%

II. Gliederung nach Restlaufzeiten

Schuldenstand nach Restlaufzeiten	Stand: 31.12.2015 in Mio €	Stand: 31.12.2016 in Mio €	Stand: 31.12.2016 in %
bis 1 Jahr einschließlich	3.942,68	3.035,92	11,49%
über 1 bis einschließlich 5 Jahre	10.062,80	10.736,86	40,63%
über 5 Jahre	12.947,46	12.656,03	47,89%
Fundierte Schulden (Länder-Kernhaushalt)	26.952,94	26.428,81	100,00%



Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Dezember 2016

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Dez 16 gegenüber		Aufkommen		Abweichung Jan. bis Dez 16		Haushalts- soll 2016 **)	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushalts- soll 2016 in v. H.
	Dez 16	Dez 15	Dez 15		Jan. bis Dez 16 T€	Jan. bis Dez 15 T€	gegenüber Jan. bis Dez 15			
			T€	in v.H.			T€	in v.H.		
(ohne Einfuhrumsatzsteuer)										
Lohnsteuer	698.205	630.971	67.234	10,7	5.375.323	5.217.345	157.978	3,0		
Veranlagte Einkommensteuer	549.228	512.789	36.439	7,1	2.044.131	1.838.240	205.891	11,2		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	70.155	62.607	7.547	12,1	367.305	328.368	38.938	11,9		
Abgeltungsteuer	14.057	14.888	-832	-5,6	137.517	220.497	-82.980	-37,6		
Körperschaftsteuer	196.963	177.237	19.726	11,1	783.995	727.396	56.599	7,8		
Umsatzsteuer	399.164	374.751	24.413	6,5	4.624.718	4.438.250	186.469	4,2		
Gewerbsteuerumlage	57.315	50.550	6.765	13,4	251.488	242.214	9.274	3,8		
A Se: Gemeinschaftsteuern	1.985.086	1.823.795	161.291	8,8	13.584.478	13.012.310	572.169	4,4		
Landessteuern										
Vermögensteuer	29	0	29	38.822,4	67	2	65	2.711,4	0	0,0
Erbschaftsteuer	26.401	23.529	2.872	12,2	184.603	228.179	-43.576	-19,1	158.900	116,2
Grundwerbsteuer	53.911	45.673	8.238	18,0	585.468	544.937	40.531	7,4	556.800	105,1
Totalisatorsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Rennwettsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Sportwettsteuer	1.946	-659	2.605	-	18.467	78.199	-59.732	-76,4	7.600	243,0
Lotteriesteuer	4.551	5.010	-459	-9,2	49.134	49.343	-209	-0,4	47.900	102,6
Feuerschutzsteuer	1.344	1.300	43	3,3	15.546	14.223	1.323	9,3	14.300	108,7
Biersteuer	1.288	1.637	-349	-21,3	20.393	22.701	-2.308	-10,2	23.800	85,7
B Se: Landessteuern	89.470	76.490	12.980	17,0	873.678	937.585	-63.906	-6,8	809.300	108,0
C Örtliches Aufkommen (A + B)	2.074.556	1.900.285	174.271	9,2	14.458.156	13.949.894	508.262	3,6		
Landesanteil an Gemeinschaftsteuern										
Lohnsteuer*)	210.755	183.657	27.098	14,8	1.744.717	1.685.892	58.825	3,5	2.386.000	100,5
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	652.995	631.304	21.691	3,4		
Veranlagte Einkommensteuer *)	233.422	217.935	15.486	7,1	868.756	781.252	87.504	11,2	796.300	109,1
Nicht veranlagte Ertragst. *)	33.309	31.093	2.216	7,1	173.752	157.527	16.224	10,3	126.200	137,7
Abgeltungsteuer	6.185	6.551	-366	-5,6	60.508	97.019	-36.511	-37,6	98.800	73,7
Abgeltungsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	12.315	3.191	9.124	285,9		
Körperschaftsteuer*)	98.482	88.619	9.863	11,1	391.998	363.698	28.300	7,8	286.400	139,8
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	8.290	-30.001	38.291	-		
Umsatzsteuer	171.943	203.697	-31.754	-15,6	2.777.509	2.402.782	374.727	15,6	2.755.500	100,8
Einfuhrumsatzsteuer	237.122	78.399	158.723	202,5	981.373	853.412	127.961	15,0	816.500	120,2
Gewerbsteuerumlage	17.028	15.019	2.010	13,4	74.717	71.962	2.755	3,8	176.100	112,8
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	28.242	24.909	3.333	13,4	123.922	119.352	4.570	3,8		
D Se: Landesanteil Gem.St.	1.036.488	849.878	186.610	22,0	7.870.849	7.137.390	733.460	10,3	7.441.800	105,8
Steuereinnahmen Land (B + D)	1.125.959	926.369	199.590	21,5	8.744.528	8.074.974	669.554	8,3	8.251.100	106,0
E Länderfinanzausgleich lfd. Jahr	0	50.496	-50.496	-	251.477	200.590	50.887	25,4	221.500	113,5
F Konsolidierungshilfe	0	0	0	-	80.000	80.000	0	0,0	80.000	100,0
G BundesErgZuweisungen	31.898	39.493	-7.595	-19,2	189.761	166.742	23.019	13,8	173.600	109,3
H Kompensation Kfz-Steuer	0	0	0	-	319.149	319.149	0	0,0	319.100	100,0
H Steuereinnahmen Land (B + D + E + F + G + H)	1.157.856	1.016.358	141.498	13,9	9.584.915	8.841.455	743.460	8,4	9.045.300	106,0

*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern

**) Stand: Haushaltsplan 2016

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	13.147	15.193	-2.046	-13,5	181.287	178.528	2.759	1,5		
- davon Anteil Schl.-Holst.	5.587	6.457	-870	-13,5	77.047	75.874	1.173	1,5		
Vom Landesant. (D) abges. Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	86.551	85.061	1.490	1,8	515.484	507.238	8.246	1,6		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	-1	-34	33	-	302	676	-374	-55,3		
- davon Anteil Schl.-Holst.	0	-15	14	-	128	287	-159	-55,3		

Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Dezember 2016

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Dez 16 gegenüber Dez 15 in v.H.	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Dez 16 gegenüber Jan. bis Dez 15 in v.H.
	Dez 16 T€	Dez 15 T€		Jan. bis Dez 16 T€	Jan. bis Dez 15 T€	
Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	296.737	268.163	10,7	2.284.512	2.217.372	3,0
Veranlagte Einkommensteuer	233.337	217.865	7,1	867.798	780.399	11,2
Nicht veranlagte Ertragsteuern	35.077	31.304	12,1	183.653	164.184	11,9
Abgeltungsteuer	6.185	6.551	-5,6	60.508	97.019	-37,6
Körperschaftsteuer	98.482	88.619	11,1	391.998	363.698	7,8
Umsatzsteuer	205.402	199.369	3,0	2.379.794	2.361.171	0,8
Gewerbsteuerumlage	12.044	10.623	13,4	52.849	50.900	3,8
A Se: Bundesanteile Gem.St.	887.265	822.493	7,9	6.221.111	6.034.742	3,1
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	36.430	32.666	11,5	272.075	264.020	3,1
zur Einkommensteuer	27.821	26.031	6,9	97.094	87.855	10,5
zur nicht veranl. Ertragsteuer	3.379	3.281	3,0	22.448	20.029	12,1
zur Abgeltungsteuer	745	819	-9,1	7.538	12.111	-37,8
zur Körperschaftsteuer	10.556	9.670	9,2	44.630	41.778	6,8
B Se: Solidaritätszuschlag	78.931	72.468	8,9	443.786	425.792	4,2
Summe (A + B)	966.196	894.961	8,0	6.664.897	6.460.534	3,2

Nachrichtlich:

Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Abgeltungst. einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	158.455	143.525	10,4	1.172.732	1.120.899	4,6
Zuweisung Familienleistungsausgleich	9.134	8.630	5,8	109.603	103.558	5,8

Abgaben von Spielbanken und Casino-Online-Spiele-Anbietern

Spielbankabgabe	446	443	0,7	4.616	4.703	-1,8
Glücksspielabgabe	0	0	-	1.720	1	117.873,1